

Rocca di Papa, 29. März 2022

Ihr Lieben,

am 30. März 2022 wird die von GCPS Consulting durchgeführte unabhängige Untersuchung veröffentlicht, in der es um die Fakten des Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen durch JMM geht, und – wie wir mit großem Schmerz feststellen müssen – nicht nur durch ihn, so geht es aus den Ergebnissen der Untersuchung hervor.

Das Team, das die Untersuchung durchgeführt hat, hat mit Professionalität und Kompetenz seine Arbeit abgeschlossen, die mehr als ein Jahr in Anspruch genommen hat, und übergibt der Fokolar-Bewegung in Frankreich und überall in der Welt heute ein Ergebnis, das in uns Schmerz, Scham und Reue hervorrufen muss.

Mit diesem Schreiben möchten wir uns in erster Linie an die Opfer des Missbrauchs durch JMM und an andere Betroffene wenden, die unter uns sind, zu unserer Familie gehören: All unsere Gedanken und all unser Mitgefühl gelten denjenigen, an denen ein sehr schweres Verbrechen verübt wurde, das in vielen Fällen ihr Leben ruiniert hat. Es gibt keine angemessenen Worte, um den Schock und den Schmerz auszudrücken, den wir angesichts all dessen empfinden.

Die Betroffenen haben von Aggressionen und Misshandlungen auf verschiedenen Ebenen berichtet, die tiefe und unsagbare Wunden hinterlassen haben. Aus diesem Grund möchten wir euch von ganzem Herzen danken, dass ihr die Kraft hattet, Anzeige zu erstatten. Euch alle, jede und jeden Einzelnen bitten wir persönlich und im Namen der Fokolar-Bewegung um VERGEBUNG für das Leid, das euch nicht nur von den Tätern, sondern auch aufgrund unserer Gleichgültigkeit, unserer mangelnden Wachsamkeit und unseres Unverständnisses zugefügt wurde.

Wir laden alle Mitglieder des Werkes Mariens in Frankreich ein, sich uns anzuschließen in dieser Aufnahme der Betroffenen und ihrer Familien.

Dies ist ein besonderer, ein historischer Moment in unserem Leben, in dem Gott uns herausfordert, uns dieser harten Wirklichkeit, die der Bericht ans Licht bringt, zu stellen. Wir können nicht weglaufen oder wegschauen angesichts der Missbräuche oder Angriffe auf die Würde der Personen. Aber wir wissen auch, dass das Abenteuer des Charismas der Einheit in seiner jahrzehntelangen Geschichte auch von sehr viel Leben, Licht und Treue und sehr viel Hingabe im Dienst der Einheit in der Kirche und in der Menschheit geprägt ist.

Zu dem Schock, der Demütigung und dem Schmerz, den diese Ereignisse verursacht haben, ist unsere Entschlossenheit getreten, diese Handlungen vorbehaltlos zu verurteilen, die im Widerspruch zu den Grundsätzen stehen, die unsere Bewegung beseelen, und die mit den elementarsten Regeln der Wertschätzung und Integrität der Person völlig unvereinbar sind.

In der Heiligen Schrift heißt es, dass alles seine Zeit hat (vgl. Kohelet/Prediger 3,1-9). Und dies ist die Zeit der Läuterung, des Innehaltens, um über unsere Fehler nachzudenken und unsere Geschichte in der Wahrheit neu zu lesen, um zu verstehen, warum es möglich war, dass ein Charisma, das für ein Leben in erfüllten Beziehungen entstanden ist, so schwerwiegende Dynamiken auslösen konnte. Auf jeden Fall werden wir mit Hilfe der Empfehlungen des Berichts versuchen, die Ursachen zu ermitteln und in allen Bereichen Initiativen in die Wege zu leiten, um sicherzustellen, dass sich so etwas nicht wiederholt.

In unserer Hilflosigkeit möchten wir jeder und jedem von euch mit dem einzigen Wunsch zur Seite stehen, mit dem, was uns möglich ist, dazu beizutragen, eure Wunden und die unserer Gemeinschaften zu heilen.

Wir sind uns eures großen Schmerzes bewusst, der auch unser Schmerz ist. Wir wünschten, all diese Dinge wären nie geschehen. Und doch sagen wir wegen der Größe des Charismas, dass auch die Hoffnung unsere Pflicht ist; eine Hoffnung, die nicht auf unseren Verdiensten, auf unseren Fähigkeiten beruht, sondern auf der Gnade Gottes.

Euch allen, den Mitgliedern der Bewegung in Frankreich, bekräftigen wir unsere Verbundenheit und Zuneigung, unsere Nähe und unser Vertrauen darauf, dass es gemeinsam möglich ist, diese schwierige Prüfung zu bestehen.

Wir bitten Gott und Chiara, uns in dieser neuen Etappe zu helfen.

Margaret KARRAM
Präsidentin

Jesús Morán
Ko-Präsident